

LEITSYMPTOME IN DER GERIATRIE: FIEBER

Fieber im Alter – Diagnostisches Vorgehen 29
Rudolf Harlacher, Würselen

RHEUMATOLOGIE: ARTHROSE

Nicht-medikamentöse Therapie der Arthrose 35
Not-Rupprecht Siegel, Neuburg an der Donau

SERIE: PRÄVENTION IM ALTER

Gesundes Altern: Bedeutung der Grundregulation 44
Hartmut Heine, Baden-Baden

DEMENZ: KONSENSUS

„Demenzpatienten ohne Zukunft?“ 47
Ergebnisse des zweiten Konsensus-Treffens in Königswinter, am 29. Juni 2002

PHARMA: SYMPOSIEN & PRAXISINFORMATIONEN

VACT-Studie: Rofecoxib überzeugt durch überlegene Wirksamkeit 51
ONTARGET-Studie: Besseres Outcome durch AT 1-Blocker plus ACE-Hemmer? 52
Instabile Blase: Fortschritt durch Tolerterodin-Retardformulierung 52
Stressinkontinenz: TVT – Hängematte für die Harnröhre erneuern 53
Benigne Prostatahyperplasie: Alfuzosin nur noch einmal täglich 54
Osteoporose: Risedronat – Die Knochenarchitektur ist entscheidend 54

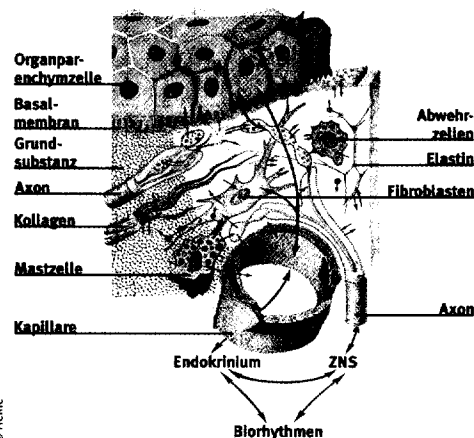
DIVERSES

Urteil, Termine/Impressum 42, 55



© Kamal A. Brockhurst / C. Farhatius der Geriatrie. Schäffer-Poeschl Verlag, 2002, S. 28

*Infekte verbergen sich bei Älteren häufig hinter einem nur geringen Temperaturanstieg oder imponieren durch z.B. kognitive Einbußen. Wie Sie der Ursache auf die Spur kommen, erfahren Sie im Beitrag aus der Serie Leitsymptome in der Geriatrie ab Seite **29***



© Heine

Viele Ältere würden gern durch Präventionsmaßnahmen ihre Gesundheit positiv beeinflussen. Was aber ist sinnvoll? Um Ihre Patienten beraten und sinnvolle Anti-Aging-Maßnahmen anbieten zu können, ist ein Verständnis der zu Grunde liegenden Prozesse hilfreich. Mehr dazu erfahren Sie

*auf Seite **44ff***

Titelbild

© Seniors Now, Digital Vision Ltd.